



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

Landesweiter Hinweis

Telefon: 0385-588-61434
Telefax: 0385 588-61067
e-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: M.Nagel

Versand: 15.05.2024

14/ 2024

Pflanzkartoffelbestände

Blattlaus/-Vektorenbekämpfung

Die Blattlaus-/ Vektorenüberwachung beginnt mit dem Auflaufen der Kartoffeln und endet zur Ernte mit der Kontrolle des Wiederaustriebes abgetöteter Kartoffelbestände (Gelbschalen nutzen). Bei den Produkten gibt es leider keine Änderungen in der Verfügbarkeit zu den Vorjahren, die Hauptlast liegt nach wie vor bei den Pyrethroiden.

Zur Verhinderung der Erstbesiedelung von lebend überwinterten Blattläusen sollten zum Spritzstart vorrangig Pyrethroide eingesetzt werden (schnelle Kontaktwirkung). Die Spritzabstände sind entsprechend des Neuzufluges anzupassen und können dann auch unter einer Wochenfrist liegen.

Paraffinöle (Para Sommer) können ebenfalls eingesetzt werden, diese sind aber nur in Vermehrungsbeständen erlaubt. Promanal HP steht über eine Notfallzulassung zur Verfügung.

Bei Teppeki/Afinto besteht in Vermehrungsbeständen die Einschränkung des Behandlungszeitraumes, d.h. möglich ist nur der frühe Einsatz zu BBCH 10 bis 15.

Movento OD 150 kann als weiteres systemisches Insektizid ab BBCH 69 bis 4-malig gegen Blattläuse eingesetzt werden.

Kartoffelkäferbekämpfung

Die Käfer sind bereits zahlreich aus den Winterquartieren in den vorjährigen Kartoffelflächen erwacht und machen einen ca. 2 wöchigen Reifungsfraß. Dieser Schädling kann in kurzer Zeit erhebliche Schäden bis zum Totalverlust verursachen, vor allem durch die Larven. Da der Befall meist vom Randbereich ausgeht, sind i.d.R. auch Teilflächenbehandlungen ausreichend. Die Behandlungen sind im L1-L2 Stadium am effektivsten.

Für die direkte Behandlung sind **Bekämpfungsrichtwerte** zu beachten:

***Bis zur Blüte: 3 (12%); ab Blüte 5 (20%) gefährdete Pflanzen pro Linie
gefährdete Pflanze = 10 Käfer oder 15 Larven / Pflanze***

Pyrethroide sind gegen Kartoffelkäfer in vielen Gebieten nicht mehr wirksam und sollten für die Läusebekämpfung erhalten bleiben.

Für den gezielten Einsatz werden die Produkte *Benevia*, *Coragen/Voliam* und *Mospilan* vorrangig und im Wechsel empfohlen.

Speise- und Wirtschaftskartoffel:

Besonders in den Gesundlagen in Nähe zu Vermehrungsbeständen sind diese möglichst blattlausfrei zu halten. Der Einsatz von Pyrethroiden sollte hier aber unterbleiben, sondern vielmehr spezifische Insektizide eingesetzt werden:

Empfehlung: gegen Kartoffelkäfer: z.B. Coragen, SpinTor, Neem Azal-TS
gegen Blattläuse: z.B. Teppeki, Movento OD 150
bei gemeinsamem Auftreten: Mospilan SG.

Allgemeine Hinweise:

- Anwendungsbedingungen/ Witterung beachten → eingeschränkte Wirkung der Pyrethroide bei hohen Temperaturen
- Keine „welken“ Bestände behandeln → Abendstunden nutzen → wegen Bienenschutz und besserer Aufnahme durch die Kartoffelpflanzen
- gute Benetzung durch hohe Wasseraufwandmengen (mind. 300l/ha) und langsame Fahrgeschwindigkeit; Tropfengröße anpassen
- Bienenschutz beachten, B1 Produkte nicht bei starkem Blattlausbefall sowie Änderung der Einstufung bei Tankmischungen berücksichtigen

Tab.: zugelassene Insektizide in Kartoffeln - Indikationen (Auswahl)

		Max. Anzahl Anwendungen	zugelassene Indikationen		
			Kartoffelkäfer	Blattläuse	BL als Virusvektoren
Pyrethroide	Karate Zeon	1	X	X	X
	Cyperkill Max	2	X	X	-
	Decis forte	1	X	-	-
	Sherpa Duo	1	X	-	-
	Kaiso Sorbie	1	-	X	X
	Jaguar	1	-	X	-
	Sumicidin Alpha EC	1-2	-	X	X
Diamide	Benevia	2	X	-	-
	Coragen/ Voliam	2	X	-	-
Neonicotinoide	Mospilan SG/ Danjiri	1-2	X	X	-
Pyridin-Carboxamide	Teppeki / Afinto	1	-	X	X
Ketoenol	Movento OD 150	4	-	X	
Paraffinöle	Para Sommer	3	-	-	X
	Promanal HP *	2	-	-	X
biologische	NeemAzal	2	X	-	-
	Spruzit Neu	2	X	-	-

*Notfallzulassung Art. 53 (EG) Nr. 1107/2009

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!